



Niederschrift

4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.02.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:01 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Daniel Friese	AfD	Sitzungsleitung
--------------------	-----	-----------------

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Adler	SPD	ab 18:40 Uhr
Herr Leon Troche	SPD	
Frau Marie Schäffer	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Jana Schulze	DIE LINKE	
Herr Lars Eichert	CDU	
Frau Dr. Anja Laabs	DIE aNDERE	

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Sascha Krämer	DIE LINKE	
Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	

sachkundige Einwohner

Herr Tamás Blénessy	DIE aNDERE	
Herr Karsten Dornhöfer	SPD	
Herr Wolfgang Geist	CDU	
Herr Lars Gindele	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Helmut Lange	Freie Demokraten	
Herr Peter Roggenbuck	Bürgerbündnis	

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt
-----------------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Tino Henning	DIE LINKE	entschuldigt
-------------------	-----------	--------------

Beigeordnete

Frau Brigitte Meier	Geschäftsbereich 3	entschuldigt
---------------------	--------------------	--------------

Vertreter der Beiräte

Frau Irene Kamenz	Seniorenbeirat	nicht entschuldigt
-------------------	----------------	--------------------

Gäste:

Herr Ralf Krawinkel	Fachbereich Feuerwehr
Herr Reik Becker	Bereich Verkehr und Technik
Herr Stuart Aglaster	Bereich Steuern
Herr Stefan Schulz	Fachbereich Kommunikation und Partizipation
Frau Martina Spyra	Schriftführerin

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.11.2019 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

 - 3.1 Barrierefreier und belästigungsarmer Weihnachtsmarkt ab 2020
Vorlage: 20/SVV/0011
Fraktion DIE aNDERE

 - 3.2 Weiterentwicklung des zentralen Weihnachtsmarktes in der Potsdamer
Innenstadt
Vorlage: 20/SVV/0090
Fraktion der Freien Demokraten

- 4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21

 - 4.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 2: Hundesteuer in Potsdam erhöhen
Vorlage: 20/SVV/0031
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

 - 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung
Vorlage: 20/SVV/0033
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

 - 4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten
Vorlage: 20/SVV/0038
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

 - 4.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere
Vorlage: 20/SVV/0039
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 4.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten
Vorlage: 20/SVV/0045
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)
Vorlage: 20/SVV/0046
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 19: Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem etablieren
Vorlage: 20/SVV/0048
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Tag des Respekts in Potsdam
Vorlage: 19/SVV/1356
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 5.2 Statistik Feuerwehr 2019
- 6 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Daniel Friese.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.11.2019 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Friese stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Friese stellt die Niederschrift zur Sitzung vom 26.11.2019 zur Abstimmung.

Frau Schulze verweist auf die Seite 4 der Niederschrift und erinnert an die Zusage der Verwaltung die Zahlen bezüglich der nicht im Eckwert enthaltenen zusätzlich benötigten Stellen. Bisher liegen ihr diese Zahlen noch nicht vor.

Die Niederschrift wird mehrheitlich **bestätigt**.

Anschließend bittet Herr Friese um Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung.

Herr Gindele bittet um Information zum Hackerangriff auf die LHP.

Herr Friese wird dies in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit aufnehmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Barrierefreier und belästigungsarmer Weihnachtsmarkt ab 2020**

Vorlage: 20/SVV/0011

Fraktion DIE aNDERE

Frau Dr. Laabs bringt den Antrag 20/SVV/0011 ein und begründet diesen.

Herr Lange bringt den Antrag 20/SVV/0090 ein und begründet diesen.

Frau Dr. Laabs schlägt vor, beide Anträge zusammenzuführen.

Herr Becker (Bereich Verkehr und Technik) erklärt, dass neben der Erteilung der straßen- und verkehrsrechtlichen Genehmigungen auch die gewerberechtlichen, die baurechtlichen, umwelt- und immissionsschutzrechtlichen sowie abfallrechtlichen Prüfungen erfolgen müssen. Des Weiteren müssen auch die behindertenrelevanten Fragen geklärt werden.

Zur Erstellung eines entsprechenden Konzeptes soll in einem Workshop unter Beteiligung von Stadtpolitik und verschiedenen Einrichtungen durchgeführt werden. Das Konzept soll dem Hauptausschuss vor der Sommerpause 2020 vorgelegt werden.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung wird einbezogen.

Herr Eichert weist darauf hin, dass auch der Sicherheitsaspekt betrachtet werden muss. Er sieht die Durchführung des Workshops als richtig und wichtig an und schlägt vor, die beiden Anträge zurückzustellen, bis die Ergebnisse des Workshops vorliegen.

Frau Dr. Laabs erklärt, dass es darum geht, diese Belästigungen zu minimieren.

Frau Schulze stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung**: Zurückstellung der beiden Anträge 20/SVV/0011 und 20/SVV/0090 bis zur Vorlage der Ergebnisse des Workshops und Wiedervorlage im OS-Ausschuss im April 2020.

Herr Eichert spricht für den Geschäftsordnungsantrag.

Frau Dr. Laabs spricht dagegen, da der Weihnachtsmarkt immer schlechter für Menschen mit Behinderung wurde.

Herr Friese stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der GO-Antrag wird mit 4 Zustimmungen und 3 Ablehnungen angenommen.

Die Drucksachen 20/SVV/0011 und 20/SVV/0090 werden bis zur Aprilsitzung des

Ausschusses für Ordnung und Sicherheit zurückgestellt.

zu 3.2 Weiterentwicklung des zentralen Weihnachtsmarktes in der Potsdamer Innenstadt

Vorlage: 20/SVV/0090

Fraktion der Freien Demokraten

Der Antrag wird zurückgestellt (siehe DS 20/SVV/0011).

zu 4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21

Frau Schulze stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Die Anträge zum Bürgerhaushalt 2020/21 sind in erster Lesung zu beraten, da sich noch nicht alle Fraktionen damit befassen haben. Eine Empfehlung dazu sollte in einer späteren Sitzung abgegeben werden.

Herr Friese stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Der GO-Antrag wird mit 7 Zustimmungen und 1 Ablehnung **angenommen**.

zu 4.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 2: Hundesteuer in Potsdam erhöhen

Vorlage: 20/SVV/0031

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Aglaster (Bereich Steuern) erläutert die Höhe der Hundesteuer in der Landeshauptstadt Potsdam im Vergleich zum Durchschnitt anderer vergleichbarer Städte. Er macht dabei deutlich, dass die Hundesteuer seit dem 01.07.2013 unverändert ist. Steuermaßstab ist hierbei die Anzahl der gehaltenen Hunde bzw. die Einstufung als gefährlicher Hund. Eine Steuerbefreiung aufgrund der Größe der Hunde ist in der Satzung nicht vorgesehen.

Herr Walter fragt, ob die Hundeanmeldungen in gleicher Größe gewachsen sind, wie die Zahl der Einwohner.

Herr Aglaster erklärt, dass aktuell 6.414 Hunde angemeldet sind.

Herr Roggenbuck fragt, ob es eine Kostenaussage gibt, was die Entfernung der Hinterlassenschaften der Hunde kostet.

Herr Aglaster stellt klar, dass diese Kosten nicht von den Steuern gedeckt werden. Die Hinterlassenschaften sind durch den Hundehalter zu beseitigen.

Frau Dr. Laabs weist darauf hin, dass die Einbringung des Bürgerhaushaltsantrages auf dem Irrtum beruht, dass die Hundesteuer für die Beseitigung der Hinterlassenschaften der Hunde dient.

Herr Eichert bittet um eine Aussage, was es kostet, die Hundesteuer zu erheben und welche Kosten entstehen bei der Bereitstellung der Hundetüten. Er fragt weiter, was es die LHP kostet, wenn die Straßenreinigung ausgeweitet werden muss, um die Hinterlassenschaften zu beseitigen, die liegenbleiben sind zu beseitigen, weil Hundehalter ihrer Pflicht nicht nachkommen.

Frau Dr. Laabs stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte zur Entsorgung des Unrates von der Straße.

Herr Friese stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung:

Mehrheitliche mit 7 Zustimmungen und 1 Enthaltung angenommen.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

**zu 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung
Vorlage: 20/SVV/0033**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Geist betont, dass diese Einsparungen nicht auf Kosten der Sicherheit gehen dürfen. Grundsätzlich ist die Energieeinsparung aber zu begrüßen.

Herr Walter weist darauf hin, dass Energieeinsparungen und Lichtverschmutzung ein Thema für die gesamte Stadt sind. Hierzu sollte ein Masterplan erstellt werden.

Frau Dr. Laabs schlägt vor zu prüfen, welche Ecken hier problematisch sind. Sie fragt die Verwaltung, inwiefern die vorgeschlagenen Maßnahmen in den Masterplan eingearbeitet werden können.

Herr Eichert bittet, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung berichtet, wie weit man mit dem Masterplan ist.

Herr Roggenbuck verweist auf die Umstellung auf LED, die erhebliche Einsparungen bringt.

Herr Walter betont, dass die LHP dazu nicht die möglichen Fördermittel abgerufen hat. Dies ist für ihn nicht nachvollziehbar.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

**zu 4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten
Vorlage: 20/SVV/0038**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Frau Schulze weist darauf hin, dass es in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit am 26.11.2019 bereits eine ausführliche Darstellung dazu gab.

Herr Walter stellt klar, dass Herr Rubelt eine Informationsveranstaltung durchgeführt hat, in der erklärt wurde, was dazu rechtlich möglich ist.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

zu 4.4 **Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere**
Vorlage: 20/SVV/0039

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Eichert macht deutlich, dass der Antrag undifferenziert ist. Es muss klargestellt werden, was mit Innenstadt gemeint ist. Teilweise ist der vorliegende Antrag bereits erledigt, da hier schon einige Maßnahmen ergriffen werden.

Frau Dr. Laabs betont, dass der Bereich klar definiert ist. Aus ihrer Sicht sollte dem Antrag zugestimmt werden.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

zu 4.5 **Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten**

Vorlage: 20/SVV/0045

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Geist betont, dass die Radwegesicherheit ein wichtiges Thema ist.

Frau Schulze spricht das Radverkehrskonzept an und fragt, ob eine Fortschreibung geplant ist und wenn ja, für wann.

Frau Dr. Laabs bittet die Verwaltung mitzuteilen, in welchem Zeitstrahl die Fortschreibung erfolgt und in wie weit die hier gegebenen Anregungen berücksichtigt werden. Dazu soll zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Ordnung und Sicherheit etwas vorgelegt werden.

Herr Eichert hat Informationen, dass zeitnah keine Fortschreibung ansteht.

Herr Walter erklärt, dass das Radverkehrskonzept weiter fortgeschrieben wird. In Frage steht die Ausfinanzierung.

Herr Blénessy fragt, was aus dem Budget der Stadt gefördert werden muss, um auf diese Erhöhung zu kommen.

Frau Dr. Laabs betont, dass die Finanzierung bereits im KUM-Ausschuss besprochen wurde. Dies sollte im nächsten OS-Ausschuss vorgestellt werden.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

zu 4.6 **Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)**

Vorlage: 20/SVV/0046

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Friese merkt an, dass ein dritter Havelübergang die derzeitige Verkehrssituation entschärfen würde und daher zu begrüßen sein.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

zu 4.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 19: Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem etablieren
Vorlage: 20/SVV/0048

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schulz (Fachbereich Kommunikation und Partizipation) teilt mit, dass im September 2019 eine Absichtserklärung mit der Bürgerstiftung und den Stadtwerken und Pro Potsdam unterzeichnet wurde, mit der das Pfandbechersystem als Pilotprojekt in den nächsten drei Jahren etabliert werden soll.

Es wurde bereits begonnen, das Pfandbechersystem einzurichten. Aktuell gibt 58 Ausgabestellen für die Pfandbecher. 10.000 Becher wurden bestellt, 6.000 Becher sind bereits an die Ausgabestellen geliefert. Auch an Geschäfte in der Innenstadt. Es gibt eine positive Resonanz.

2019 erfolgte eine Anschubfinanzierung in Höhe von 80.000 Euro. Dies soll 2020 und 2021 fortgesetzt werden. Nach 3 Jahren muss sich das System selbst tragen. Auch größere Unternehmen sollen mit ins Boot geholt werden, hier auch die Universität in Golm, die mit eigenem Marketing einsteigen und das Pfandsystem erweitern möchte.

Frau Dr. Laabs stimmt grundsätzlich dem Pfandsystem zu, bemängelt aber, dass es noch nicht möglich ist, ein eigenes Trinkgefäß mitzubringen und sich die Getränke dort abfüllen zu lassen.

Hierzu bittet sie die Verwaltung, Stellung zu nehmen.

Herr Schulz erklärt, dass die Becher auch ein Werbeinstrument sind. Der Becher kostet 2 Euro Pfand, der Deckel ebenfalls. Die Becher haben für die Landeshauptstadt Potsdam auch einen touristischen Zweck.

Herr Krämer fragt, ob die Mittel für 2020 und 2021 im Haushalt vorgesehen sind und ob die Becher für städtische Veranstaltungen genutzt werden .

Herr Schulz erklärt, dass die Mittel eingeplant sind. Bei städtischen Veranstaltungen sollen die Becher auch genutzt werden.

Herr Walter fragt, ob ein städtisches Unternehmen wie die STEP hier eingebunden wird.

Herr Schulz erklärt, dass dies angedacht sei, aber noch nicht abschließend geklärt sei.

Herr Gindele fragt, welche Art der Erfolgskontrolle es gibt und wie kann festgestellt werden kann, wo es Probleme gibt.

Herr Schulz erklärt, dass Zielvereinbarungen mit der Bürgerstiftung getroffen werden. Es wird immer mehr Ausgabestellen geben und mehr Becher im Umlauf sein. Des Weiteren gibt es Gespräche mit den Händlern, um ein Feedback einzuholen. Hier gibt es viele positive Rückmeldungen.

Aus Sicht der Verwaltung werden noch mehr Ausgabestellen benötigt. Daran wird in diesem Jahr gearbeitet.

Frau Dr. Laabs bittet zu prüfen, inwieweit andere Systeme hiermit ausgegrenzt werden. Sie verweist auf das Pfandbechersystem im Kulturstandort Schiffbauergasse. Sie wünscht sich, dass dies im Konzept der Müllvermeidung

berücksichtigt wird. Es soll geprüft werden, welche weiteren Systeme es in Potsdam gibt.

Herr Eichert fragt, wie zukünftig die Kosten verteilt werden und Transparenz erzielt werden kann. Die Kosten dürfen nicht über die STEP an die Bürger umgelegt werden und sich somit auf die Mieten umlegen.

Herr Adler fragt, ob es einen Austausch zur Strategie mit der Stadt Hannover gibt. Gibt es dort ähnliche Erfahrungen?

Herr Schulz erklärt, dass die Bürgerstiftung intensiv mit der Stadt Hannover im Gespräch ist. Hier gibt es einen regen Austausch. Die Gespräche mit der STEP werden transparent gestaltet. Die Kosten sollen nicht zu Lasten der Gebührenzahler gehen.

Herr Walter fragt, ob es auch Gespräche mit der Kantine im Stadthaus und auch mit der Pro Potsdam GmbH gibt. Bisher hat jeder seinen eigenen Trinkbecher.

Herr Schulz erklärt, dass dazu bereits Gespräche geführt werden. Frau Schulze erinnert daran, dass Frau Glahr (Bürgerstiftung) das Konzept in allen Fraktionen ca. 2016/2017 vorgestellt hat.

Herr Gindele macht deutlich, dass das Ziel hier die Müllvermeidung ist. Wenn dies erreicht wird, ist das ein lobenswerter Ansatz.

Frau Dr. Laabs betont, dass hier durchaus noch einige Sachen unklar sind, über die geredet werden muss.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5.1 Tag des Respekts in Potsdam

Vorlage: 19/SVV/1356

Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Herr Krawinkel (Fachbereich Feuerwehr) bringt die Mitteilungsvorlage ein und erläutert diese. Er betont, dass es 2018 bei insgesamt ca. 20.000 Rettungsdienst-Einsätzen ca. 30 Übergriffe auf Rettungskräfte gab, die vorwiegend verbal waren.

Frau Schäffer fragt, ob es Erfahrungen anderer Städte mit dieser Kampagne gibt.

Herr Krawinkel erklärt, dass dies vom Landkreis Goslar übernommen wurde. Ähnliche Aktionen gibt es bundesweit, die unterschiedlich ausgeprägt sind. Es gibt hier aber keine messbaren Erfolge. Das Thema soll im Stadtbild präsent bleiben.

Herr Troche verweist auf seine Kleine Anfrage zur Werbung für Mitglieder Freiwilligen Feuerwehren im Potsdamer Nordraum. Hier wurde erklärt, dass das Auftragen von Werbeflächen an den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr nicht gestattet ist.

Herr Krawinkel erklärt, dass dies eine Frage der Größe des Aufklebers ist. Er berichtet, dass es im letzten Jahr eine erfolgreiche Werbeaktion gab. Er betont, dass für die Mitgliederwerbung andere Instrumente verwendet werden. Die aktuellen Mitgliederzahlen sprechen für sich.

Frau Dr. Laabs bittet um eine gendergerechte Sprache. Es sollte geprüft werden, ob die Werbung auch an Zufahrten von Autobahnen angebracht werden kann.

Herr Lange betont, dass auf Angriffe von Seiten der Staatsanwaltschaft entsprechend reagiert wird.

Auf Nachfrage erklärt Herr Krawinkel, dass der Tag des Respekts ausdrücklich von Seiten der Rettungskräfte nicht gewünscht wird.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.2 Statistik Feuerwehr 2019

Herr Krawinkel stellt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Einsatzzahlen des Fachbereichs Feuerwehr im Jahr 2019 und erläutert diese.

Frau Dr. Laabs stellt fest, dass die Zahl der Fehlalarme gestiegen ist. Sie fragt, wie damit umgegangen wird.

Herr Krawinkel erklärt, dass die Fehleinsätze für den Rettungsdienst im Rahmen der Rettungsdienstgebührensatzung geblieben sind. Ziel ist es aber, die Zahlen zu minimieren.

Die Fehlalarme bei den Einsätzen der Feuerwehr werden vorwiegend durch Brandmeldeanlagen ausgelöst oder sind Fehleinsätze z.B. bei Unfällen, bei denen es weniger Verletzte gibt, als gemeldet wurden.

Herr Adler fragt nach der Anzahl der Verletzten im Dienst sowie Überstunden und Krankheitsausfällen.

Herr Krawinkel erklärt, dass dies nicht für die Statistik vorgesehen ist. Er nimmt dies aber als Anregung mit.

Frau Schulze fragt, wo sich in der Statistik die Transporte bei z.B. Kampfmittelberäumungen wiederfinden.

Frau Schäffer fragt, ob bei Extremereignissen personell auf die jeweilige Lage reagiert wird.

Herr Krawinkel erklärt, dass die Personalbemessung auf ein statistisches Mittelmaß ausgerichtet ist. Es wird aber bei Spitzenereignissen auf die entsprechende Personalstärke geachtet, sowie die Freiwilligen Feuerwehren mit einbezogen, z.B. bei der technischen Ausstattung. Auch Wetterereignisse sind hier mit im Blick.

Herr Walter spricht die extremen Dürresommer 2018 und 2019 an und fragt, ob es hier Auffälligkeiten bei den Rettungsdienst- und den Brandeinsätzen gibt. Des Weiteren fragt er, ob die Feuerwehr auch angefordert wurde, um Bäume zu wässern. Herr Walter fragt, ob für die Zukunft geplant ist, einen Großeinsatz als Übung durchzuführen.

Herr Krawinkel erklärt, dass die Zahlen der Rettungsdiensteinsätze während der Hitzezeit ausgewertet werden können. Dies ist technisch möglich. Eine Häufung von Brandeinsätzen 2019 nicht zu verzeichnen waren.

Herr Krawinkel macht deutlich, dass das Wässern von Bäumen keine Aufgabe der Feuerwehr ist. Er weist auch darauf hin, dass in dieser Zeit dann den Grundaufgaben nicht nachgekommen werden kann. Des Weiteren betont er, dass die vorhandenen Personalressourcen geschont werden sollen.

Bezüglich der Durchführung von Übungen erklärt Herr Krawinkel, dass Übungen regelmäßig durchgeführt werden. Es wird überlegt, ob im Kontext mit der Großveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit 2020 im Vorfeld eine Übung durchgeführt wird.

Herr Geist fragt, ob das Gutachten zur Feuerwehr im Nordraum vorliegt.

Herr Krawinkel erklärt, dass dieses verwaltungsintern im März vorgestellt wird. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll ausgereicht.

zu 6 Sonstiges

Nächste Sitzung des OS-Ausschusses: 28. April 2020, 18:00 Uhr

**Daniel Friese
Ausschussvorsitzender**

**Martina Spyra
Schriftführerin**